

Radon im Denkmal/Altbau

Referent: Andreas Benthin, Halsbrücke

Am 25.02.2025 um 18.00 Uhr

in der Alten Schule Obercunnersdorf

Alte Schulgasse 2, 02739 Kottmar

Das Edelgas Radon wird vielfach mit Uranerzbergbau der Wismut in Verbindung gebracht, kommt aber überall in der natürlichen Umgebung vor. Es entsteht beim Zerfall von natürlich vorkommenden Stoffen im Boden oder Baustoffen.

In schlecht gelüfteten Räumen kann es zu einer Anreicherung von Radon kommen.

Wie kann man mit dieser Belastung umgehen und ist die Aufregung, die häufig um das Thema gemacht wird gerechtfertigt?

Andreas Benthin aus Halsbrücke hat seit ca. 30 Jahren Berufserfahrung zum Thema und betreibt ein Ingenieurbüro in Halsbrücke. Er wird in seinem Vortrag auf die Möglichkeiten des Vorkommens von Radon eingehen und einfache Wege eingehen, um die Belastung zu senken.

Glück Auf!

Andreas Krause

Projektkoordinator
Bildung und Weiterbildung im Denkmalnetz Sachsen
andreas.krause@saechsischer.heimatschutz.de



Gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Regionalentwicklung. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.